309/339

28.Februar 1933.

An den Zentralsekretär der Gesellschaft schweiz. Maler,Bildhauer und Architekten, Herrn A. Détraz, 10, Avenue des Alpes, Neuenburg.

Sehr geehrter Herr,

Nach dem Eintreffen Ihres Briefes vom 27. Februar haben wir die Einsendung Giovanni Bianconi für die Ausstellung der GSMBUA genau überprüft und dabei folgendes festgestellt: Bei der Kontrolle der Bilder im Keller, unmittelbar nach dem Auspacken, waren von Bianconi nur die beiden Holzschnitte "Rita" und "La Curva" vorhanden, während das angemeldete Oelgemälde "Selbstbildnis" fehlte; die beiden Holzschnitte trafen in einer Postkiste ein und unser Personal nahm daher an, dass das Oelgemälde vielleicht später noch in einer Bahnkiste zum Vorschein kommen werde; das "Selbstbildnis"wurde infolgedessen auf dem Anmeldeformular nicht gestrichen und aus diesem Grunde passierte beim Schreiben der Empfangsbestätigungen der Irrtum, dass das "Selbstbildnis" ebenfalls als eingetroffen angezeigt wurde. Wir haben nun die Kiste nochmals geöffnet und das vermisste Oelgemälde darin unter einer Schicht von Papier und anderem Material gefunden; es befand sich also tatsächlich im Kunsthaus, ohne dass es aber der Jury vorgelegt werden konnte. Anfänglich liessen wir alle Kisten, deren Inhalt mit den Anmeldeformularen nicht stimmte, nochmals öffnen, ohne dabei Fehler unseres Personals zu finden; in der Folge häuften sich die Fälle von Unstimmigkeiten zwischen Anmeldung und Einsendung, und auch die Fälle von Teilsendungen derart, dass das ständige Nachsuchen zu viel Zeitverlust verursachte.So wurde bedauerlicherweise die Kiste von G.Bianconi nicht nochmals genauer nachkontrolliert.